

Zuchtviehversteigerung 24. August 2017 in St.Donat Zuchtrindermarkt spürbar schwächer

Die Zuchtrinderversteigerung am 24. August 2017 in St.Donat war von einem kleinen Angebot von 102 aufgetriebenen Tieren und einer sehr verhaltenen Nachfrage der heimischen Käufer, sowie dem Fernbleiben der italienischen Handelsfirmen geprägt.

Insbesondere bei den Kühen in Milch mussten stärkere Preiseinbußen hingenommen werden. Den Tageshöchstpreis von € 2.240,00 erzielte eine leistungsstarke Zweitkalbskuh (V: Iwinn) vom Zuchtbetrieb Pirker Heinz, Bad St.Leonhard (Käufer: Hohenberger Michael, Glanegg). Die angebotenen Kühe der Rassen Holstein und Montbeliarde konnten aufgrund der kaum vorhandenen Nachfrage nicht abgesetzt werden.

Die trächtigen Kalbinnen konnten trotz Totalausfall der italienischen Handelsfirmen zufriedenstellend verkauft werden. Den höchsten Preis von € 2.280,00 erzielte eine sehr elegante Huttera-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Oberzaucher Hans, Feistritz/Drau (Käufer: Bucovnik Markus, Eberndorf).

Das teilweise sehr junge Angebot an Kälbern und die Jungkalbinnen fanden nur sehr schwer einen Käufer.

Bei den Stieren verliefen die Nachfrage und die Preisbildung sehr qualitätsbezogen. Von 18 angebotenen Stieren wurden 12 um durchschnittlich € 2.500,00 verkauft.

Der nächste Zuchtviehmarkt findet am 02. Oktober 2017 in Greinbach statt.